



EFFERTZ®

 ohne
Wasserbeaufschlagung

Feuerschutz-Rolltor Fibreflam® Iso3 T30

geprüft nach DIN 4102
und DIN EN 1634-1



NEU mit
DIBt-Zulassung
Nr. Z-6.61-2194



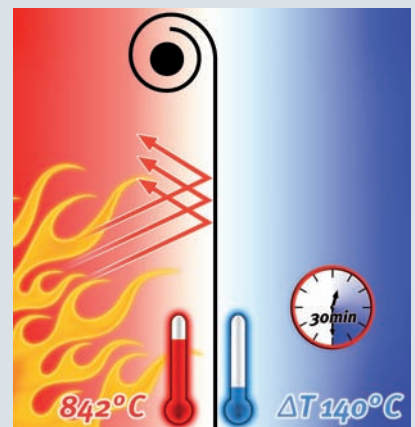
Krankenhaus



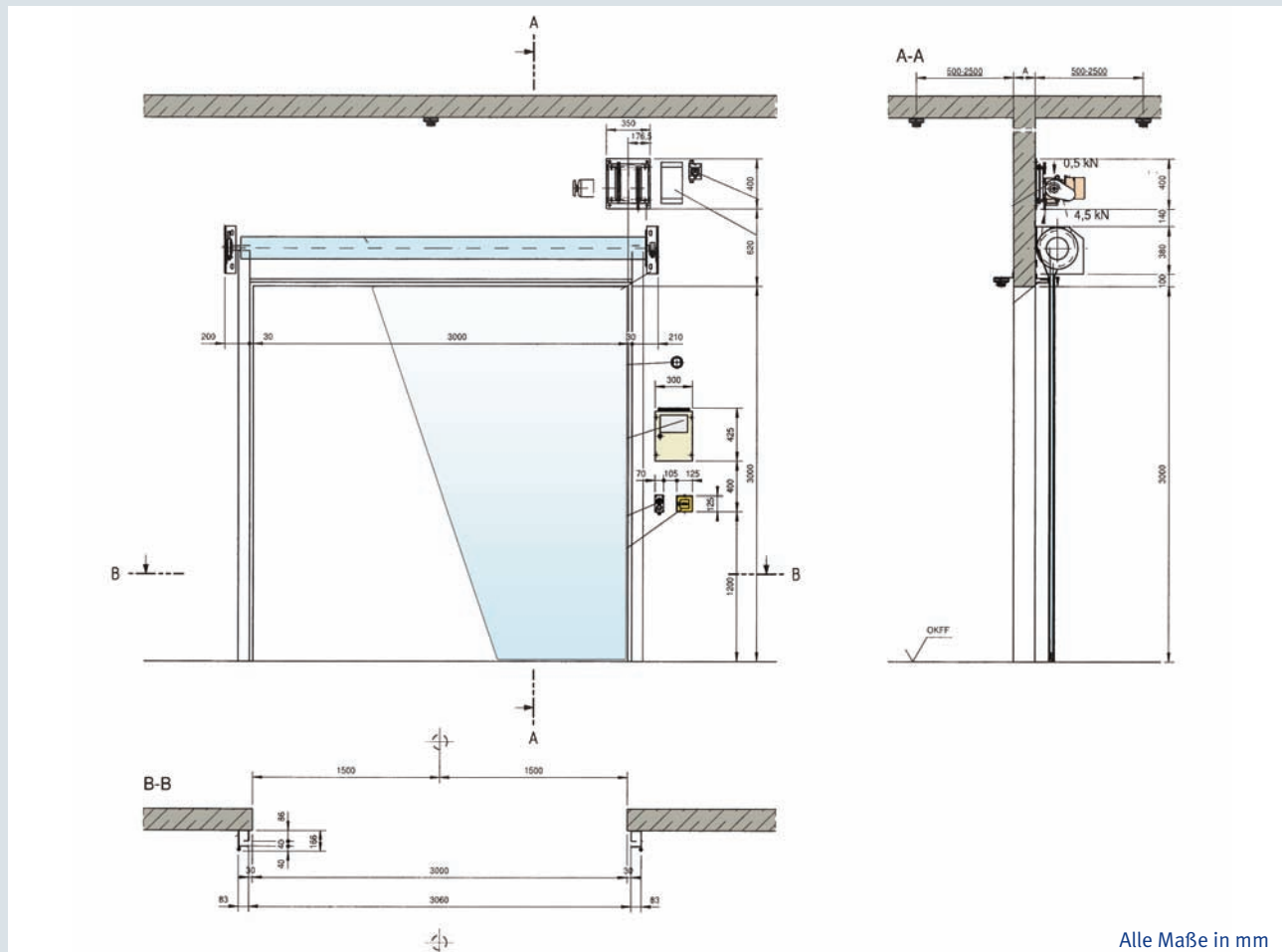
Krankenhaus



Krankenhaus



Schematische Darstellung T30



Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.

Besondere Hinweise

Dieses Feuerschutz-Rolltor kann an folgenden Wandarten befestigt werden:

- Beton oder Stahlbeton C20/25 nach DIN 1045-1 (Minstdicke 140 mm) oder Mauerwerk (Minstdicke 175 mm) oder F90-verkleidete Stahlstütze

In Mauerwerk werden Durchgangsschrauben und Gegenplatten verwendet. Feuerschutz-Rolltore können nicht von Hand geöffnet werden; deshalb ist ggf. noch eine gesonderte Tür vorzusehen.



bis 4 m² auch mit Rohrmotor lieferbar !

Leistungsbeschreibung

Feuerschutz-Rolltor Typ Fibreflam® I3, feuerhemmend T30 nach DIN 4102, mit flexiblem Behang (isolierter Feuerschutz-Vorhang).
Dauerfunktion 200.000 Zyklen nachgewiesen.
VKF-Zulassungen Nrn. 22487 und 22505.

Textiler isolierender Feuerschutz-Abschluss:

- Auf Wickelwelle aufrollender isolierender Vorhang aus Spezial-Gewebe mit innen aufschäumender Isolierung, der ein verschleißarmes und enges Wickeln ermöglicht.
- Abschlussleiste mit integrierter Schaltleiste
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech
- Stahlteile verzinkt bzw. mit einmaligem Grundanstrich
- Feuerschutzantrieb, Anschluss 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz, mit integrierter Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf max. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, deshalb sicheres Schließen auch bei Strom- und Steuerungsausfall ("gravity failsafe").
- Automatisches Wiederanlagesystem zur komfortablen Wiederinbetriebnahme nach einer Alarm-Auslösung.
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststallanlage mit Akkuversorgung, die die Feststallanlage bei Stromausfall für ca. 2 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.
- Optische Streulicht-Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien bis Sturzhöhe 1m.
- Sirene, die im Auslösefall anspricht (nach DIN EN 12604)
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42 (auf der Antriebsseite) nach den DIBt-Richtlinien.
- 1 Schlüsselkontaktschalter (Aufbauausführung) auf der Antriebsseite (einschließlich provisorischem Profilhalbzylinder).
- Totmannschaltung AB, Selbsthaltung AUF
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

Effertz-Feststallanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststallanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionsfähig gehalten. Im Torbereich befindet sich eine Sirene (ca. 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststallanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststallanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

V K F  A E A I

**Zulassung No. 22487
für die Schweiz
(Mauerwerk und Beton)**

V K F  A E A I

**Zulassung No. 22505
für die Schweiz
(bekleideter Stahlbau)**

Fotos können Sonderausstattungen enthalten.



Krankenhaus



Krankenhaus



Industrie



Detail

